

Rentner krepeln die Ärmel hoch

Ältere Menschen haben viel Fachwissen und sind zudem vertrauenswürdig. Dies will Peter Hildebrand nutzen: Er hat eine Internetseite erstellt, auf der Rentner ihre Dienste als Hilfskraft anbieten.
Céline Trachsel



Ein Stuhl wackelt? Im Internet haben sich Rentner, die kleine Arbeiten erledigen, auf der Website von Peter Hildebrand eingeschrieben.
(Johanna Bossart)

Während seiner Arbeit als Elektromonteur hat Peter Hildebrand aus Bachenbülach viele Haushalte besucht, in denen die Bewohner für kleine Arbeiten eine helfende Hand gebraucht hätten. «Mal ein Bild aufhängen oder einen Abfluss entkalken», zählt der 65-Jährige auf, «dafür kommt nicht extra der Sanitär oder Zimmermann. Dann habe ich das nebenbei schnell erledigt.» Auf der anderen Seite kenne er viele Menschen in seinem Alter, die nach der Pensionierung Zeit genug haben und willens sind, solche kleinen Arbeiten zu übernehmen. «Ältere Menschen sind zudem vertrauenswürdig; sie haben Manieren und wissen, wie sie etwas anpacken müssen», ist Hildebrand überzeugt.

Peter Hildebrand hat rasch kombiniert. Am Stammtisch entwickelte er die Idee für die Internetplattform «Rent a Rentner». Dort können sich arbeitswillige Senioren einschreiben, damit Unterländer, die eine Dienstleistung benötigen, den passenden Rentner finden, der diese erledigt. «Ich habe mich selbst bereits eingeschrieben», erzählt Hildebrand. Neben Handwerksarbeiten preist er auf seinem Profil seine Feriendienstleistungen an: Er macht täglich Rundgänge durch das Haus, leert den Briefkasten, giesst die Pflanzen und füttert die vierbeinigen Lieblinge.

Seriöse Arbeit hat ihren Preis

Die Dienste der Rentner gibts jedoch nicht umsonst. «Wer sich als Arbeiter auf der Website anbietet, ist ein selbständiger Unternehmer», beschreibt der Bachenbülacher die Idee. Die Frauen und Männer müssten sich selbst versichern, aber sie legten auch ihre Preise selbst fest für die jeweilige Dienstleistung. «Die Rentner sind schliesslich auch froh, ein paar Franken zu verdienen», meint Peter Hildebrand.

Selbstironischer Werbeslogan

Der Werbeslogan der Firma, die Hildebrand gegründet hat, mag unter manchen älteren Menschen ein leeres Schlucken auslösen, verlangt ihnen aber «hoffentlich auch ein Lachen ab», meint der Bachenbülacher. «Gute Arbeit, Alter!», steht im Firmenlogo. Und auf der Website sucht Hildebrand gar nach «alten Säcken und alten Schachteln», die sich «nicht zum alten Eisen zählen».

«Als rüstiger Pensionär muss ich auch über mich selbst lachen können», erklärt Hildebrand, «das verlangt halt etwas Selbstironie.» Er habe aber bereits gute Reaktionen auf den Slogan bekommen, der auf seinem Auto prangt. «Manche hupen mir oder deuten mit einem Lachen auf den Spruch», erzählt Hildebrand.

In den vergangenen fünf Monaten haben Peter Hildebrand, seine Tochter und sein Schwiegersohn, der den Werbe- und Internetauftritt realisiert hat, mehrere hundert Stunden in das Projekt investiert. Das Angebot «Rent a Rentner» wollen sie vorerst in der Region aufbauen.